

# „Perspektive Jobtandems“ – eine Ausstellung

Von Markus Lehr

26. April 2019, 08:53



Als 2015 viele Menschen vor Krieg, Armut und Verzweiflung nach Deutschland flohen, gab es spontan eine große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung. Viele hießen die Neuankömmlinge herzlich willkommen, halfen mit Unterkünften und einer Erstversorgung.

Mit der Aktion Neue Nachbarn schuf das Erzbistum Köln früh wesentliche Voraussetzungen zur Unterstützung dieser Willkommenskultur. Mit weiteren Initiativen, zum Beispiel dem Projekt „Neue Nachbarn – auch am Arbeitsplatz,“ folgte 2016 der nächste Schritt hin zur Stärkung einer neuen Integrationskultur. Das wichtigste Instrument mit Blick auf die Integration am Arbeitsplatz: Jobpatenschaften, die einen beruflichen (Neu-)Start ermöglichen und beinahe nebenbei die sprachliche Integration fördern.

Ehrenamtlichen Jobpatinnen und Jobpaten haben seitdem mehr als 340 Geflüchteten geholfen, Hürden beim Einstieg in Arbeit und Ausbildung zu überwinden. Mitarbeitende in caritativen oder pastoralen Diensten des Erzbistums Köln haben sie dabei begleitet.

Diese Ausstellung zeigt, dass hinter jeder Jobpatenschaft eine zutiefst menschliche Geschichte steht – aus Hoffnung und Leid, aus Anstrengung und Erfolg. Sie können die Ausstellung kostenlos ausleihen.